

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 7

Illustration: Patentjagd
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patentjagd

(Die Patentjäger haben die st. gallische Regierung ersucht, Hasen einzufangen. Das ist auch unseres Erachtens das einzig richtige, man lege Witz ein, damit es überhand nimmt, und schieße es ab, damit es nicht überhand nimmt.)



Vor der Jagd: „Uffschlüsse, Dunnerwetter, da chönt wieder ein suber denebetschlüße!“

wenn alle Plätze besetzt seien und noch mehr Leute, speziell Damen, einsteigen, die kleinen „Herren“ aufzustehen hätten um Platz zu machen. Als dies wieder einmal der Fall war, machte Hansli nur ungern Platz. Im nächsten Moment sieht er gegenüber einen jüngeren, geschneigelten Herrn, der keinerlei Anstalten zum Platz machen trifft, vielmehr seine Nase tief in die Zeitung steckt, um die stehenden Damen nicht zu sehen. Auf einmal tönt Hansli's Stimme laut durch den Wagen: „Du

Mami, da isch aber allwäg kei Herr, wil er doch sitze blibt“, worauf der betreffende mit offensichtlicher Wut seine Zeitung zusammenpackt und auf der nächsten Haltestelle den Wagen verläßt.

*

Hansli ist ein Freund von Kölnisch

Wasser und Parfüm überhaupt, und ist hie und da mit einem kleinen Spritzer nicht zufrieden. Es wird ihm daher bedeutet, daß Parfüm ein teurer Artikel sei, mit dem man sparsam umgehen müsse. Eines Tages rauscht an der Zürcher Bahnhofstraße eine „Dame“ an uns vorüber, einen sehr eindrucklichen Parfümschweif hinter sich zurücklassend. Natürlich bemerkt dies Hansli auch, und nicht gerade leise ruft er: „Du Mami, da mue aber a billigs Parfüm si!“

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche